

Projektergebnisblatt

Was haben wir gemacht (Projekthalte)?

Im Projekt „Fit Weiter“ haben drei Teilprojekte aus drei verschiedenen Fakultäten (Technik & Informatik, Wirtschaft & Soziales, Life Sciences) seit 2012 differenzierte weiterbildende und berufsbegleitende Studienangebote (MA Angewandte Familienwissenschaften [MAF], MA Next Media [NM], BSc Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung und Management [IGM]) sowie diverse Zertifikats- und übergreifende Angebote entwickelt, erprobt und begleitend erforscht. Das vierte Teilprojekt (Hochschulweite Verankerung [HV]) bearbeitete Fragestellungen des gemeinsamen übergreifenden strukturellen und inhaltlichen Kontextes.

Welchen Beitrag haben wir zu den Wettbewerbszielen geleistet?

Im Rahmen von „FitWeiter“ wurden neue Konzepte für berufsbegleitendes und weiterbildendes Studieren und lebenslanges Lernen erstellt, erprobt und in das Portfolio der HAW Hamburg aufgenommen. Es konnten fundierte Kenntnisse über die besonderen Bedarfe neuer Zielgruppen gewonnen werden, insbesondere von Berufstätigen, Personen mit Familienpflichten, Berufsrückkehrer/innen sowie Studierenden ohne formale HZB; diese wurden sowohl in der inhaltlichen als auch strukturellen Ausgestaltung der Angebote berücksichtigt. Dazu gehören insbesondere eine enge Verzahnung von beruflicher und akademischer Bildung durch Integration von Praxisbezügen und Vorkenntnissen der Studierenden in die Ausgestaltung der Angebote sowie eine flexible Angebotsgestaltung. Ferner stand das Thema interprofessionelles Lernen im Fokus.

Was sind unsere Projektergebnisse (z. B. Angebote, Strukturen, Kooperationen etc.)?

- Erprobung und teilw. Implementierung verschiedener Formate wissenschaftlicher weiterbildender bzw. berufsbegleitender Angebote
- Fundierte Kenntnisse zu besonderen Bedarfen von neuen Zielgruppen, Herausforderungen im Bereich der Interdisziplinarität, Nachakademisierung der Gesundheitsberufe; Studierfähigkeit nicht-traditioneller Studierender
- Erkenntnisse zu Prozessabläufen und Schwierigkeiten an der Hochschule bezüglich der Einrichtung, Kalkulation, Implementierung und Durchführung von wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten sowie fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Studienangeboten
- Neue Erkenntnisse und Konzepte zu Anrechnung und Anerkennung sowie Zulassung von nicht-traditionellen Studierenden
- Kenntnisse über Notwendigkeit und Machbarkeit von Flexibilisierung in der Angebotsgestaltung, um neue Zielgruppen zu erreichen
- Kenntnisse zu Bildungsmarketing und Zielgruppenarbeit
- Blaupausen zu verschiedenen o.g. Prozessabläufen, u.a. als Hinweise zur Entwicklung von Studiengängen

Auf einen Blick:

Projekttitlel:

„Fit Weiter“ – Fit für soziale Netzwerke. Neue Studienformate und Zielgruppen an der HAW Hamburg

Beteiligte:

HAW Hamburg,
Fakultäten TI, W&S, LS

Kooperationspartner:
Prof. em. Dr. Wolfgang
Hantel-Quitmann

Laufzeit:

01.10.2011 - 30.09.2017

Projektwebsites:

[www.haw-hamburg.de/
weiterbildung/projekt-fit-
weiter.html](http://www.haw-hamburg.de/weiterbildung/projekt-fit-weiter.html)

[www.familienwissen-
schaftenhamburg.word
press.com](http://www.familienwissenschaftenhamburg.wordpress.com)

www.nextmedia-haw.de
[www.haw-ham-burg.de/
weiterbildung/bmbf-projekt-
fit-weiter/studien-
programme/ interdiszipli-
naere-gesundheits-
versorgung-und-
management.html](http://www.haw-hamburg.de/weiterbildung/bmbf-projekt-fit-weiter/studienprogramme/interdisziplinare-gesundheitsversorgung-und-management.html)

Kontakt:

Prof. Dr. Kai von Luck (PL)
Fakultät TI
Department Informatik
Berliner Tor 7
20099 Hamburg
+49 (0) 40 428 75-8407
[luck@informatik.haw-
hamburg.de](mailto:luck@informatik.haw-hamburg.de)

PD Dr. Astrid Wonneberger
(Projektkoordination)
Fakultät W & S
Department Soziale Arbeit
Alexanderstr. 1
20099 Hamburg
+49 (0) 40 428 75-7154
[Astrid.wonneberger@haw-
hamburg.de](mailto:Astrid.wonneberger@haw-hamburg.de)

Wie stellt sich die wissenschaftliche Weiterbildung an der Hochschule nun dar?

Die wissenschaftliche Weiterbildung an der HAW Hamburg ist im Struktur- und Entwicklungsplan 2016-2020 verankert und wird mit entsprechenden Ressourcen versehen. Neben der Einrichtung neuer Studienangebote ist die Verankerung der wissenschaftlichen Weiterbildung an der Hochschule deutlich vorangeschritten. Im Rahmen des Projekts „Fit Weiter“ wurden Veränderungs- und Weiterentwicklungsbedarfe herausgearbeitet, und es entstand wesentliches Know-How zur inhaltlichen und strukturellen Ausgestaltung und Implementierung wissenschaftlicher Weiterbildung. Darüber hinaus wurde das Aufgabenspektrum des Zentrums für Praxisentwicklung (ZEPRA) erweitert: zum einen durch die Unterstützung der Fakultäten bei der Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote, zum anderen durch die Überarbeitung rechtlicher Rahmenbedingungen für Weiterbildung an der HAW Hamburg. Insgesamt ist der Diskussionsstand an der HAW Hamburg zum Thema wissenschaftliche Weiterbildung fundierter und reichhaltiger geworden.

Welche Aufgaben liegen noch vor uns für eine nachhaltige Implementation (wissenschaftliche und strukturelle Herausforderungen)?

Langfristige Verstetigung eines Programms (IGM) gesichert, Überführung vom Erprobungsstatus in Realbedingungen erfolgt; im Falle von NM ist eine Kostenkalkulation erfolgt; MAF wurde in ein reguläres Programm überführt, aber in beiden Fällen ist eine langfristige Verstetigung noch offen bzw. der Prozess noch nicht abgeschlossen; offen sind darüber hinaus u.a. noch folgende Fragen: Lehrexport bzw. Anrechnung auf das Lehrdeputat; die langfristige Finanzierung sowie Ausschreibung von Professuren, WiMi-Stellen, Verwaltungsstellen etc.; Zentralisierung von Aufgaben/Tätigkeiten (z.B. Marketing, Qualitätssicherung); Sicherstellung der langfristigen Verfügbarkeit der Projektergebnisse (Verstetigung der Webseiten etc.); Zuständigkeiten von Verwaltungstätigkeiten (z.B. Einschreibung der Studierenden); Raumprobleme (z.B. durch Überschneidungen der Blockstrukturen der Weiterbildungsangebote mit dem ansonsten wöchentlichen Rhythmus der Lehre); pauschale Anrechnung/Anerkennung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen; fakultätsübergreifende Studiengangdurchführung; kongruentes Verständnis von interdisziplinärer Lehr-/Lerngestaltung; gezielte Arbeitsmarkteinmündung von interdisziplinär und akademisch qualifizierten Fachkräften; Einführung von zielgruppenspezifischem Bildungsmarketing (z.B. Entwicklung von Standards zu Zielgruppen- und Marktanalyse, Auswahl und Pflege geeigneter Kommunikationskanäle), Relation von Wissenschafts- und Praxiserfordernissen in wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten, auch im Hinblick auf den gesamtgesellschaftlichen Bildungsauftrag.

Ohne den Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ wäre die wissenschaftliche Weiterbildung ...

...an der HAW nicht so präsent wie jetzt. Durch „Fit Weiter“ sind Diskussionsprozesse angestoßen und Probleme offengelegt worden, die nun nachhaltig geklärt werden müssen. Die Verankerung der wissenschaftlichen Weiterbildung an der HAW Hamburg ist deutlich vorangeschritten.